

440.46

Bauvorhaben: Neubau Talbau
Auf dem Schafsberg, 65549 Limburg

Bauherr: **Krankenhausges. St. Vincenz mbH**
St. Vincenz Krankenhaus
Auf dem Schafsberg, 65549 Limburg

Rede Spatenstich am 13.07.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach langen gründlichen Überlegungen zu ökologisch vertretbaren Erweiterungsoptionen auf dem Schafsberg war schnell klar, dass der alte Talbau eine der letzten großen Raumressourcen auf dem Schafsberg darstellt.

Allerdings war der alte Baukörper (der als Wohnheim konzipiert war) aufgrund der niedrigen Geschosshöhen und der massiven Raumzellenbauweise nicht geeignet moderne Krankenhausnutzungen aufzunehmen.

Der Abbruch des Bauwerks war daher unausweichlich, um Raum für ein neues, größeres Gebäude zu schaffen, dass sich vollständig auf dem Baugrundstück des St. Vincenz Krankenhauses umsetzen lässt.

Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei dem Erhalt des angrenzenden Waldes, denn gerade der Blick in oder über die Baumwipfel in der Nachbarschaft dürfte einen sehr positiven Einfluss auf die Aufenthaltsqualität im neuen Talbau haben.

Um den geplanten Neubau auf einer rechtssicheren Grundlage planen und konzipieren zu können, wurde 2012 eine Bauvoranfrage eingereicht, die von der Stadt Limburg positiv beschieden wurde.

Parallel erfolgte die Abstimmung mit dem Land Hessen, welches ebenfalls die Dringlichkeit erkannte und einer Förderung des Neubauprojektes zustimmte.

Unmittelbar nach dem VOF-Verfahren wurde im September 2015 der Bauantrag eingereicht. Im Dezember 2015 lagen bereits Teilbaugenehmigungen für Verlegung der Mittelspannungstrassen und Änderungen des Entwässerungssystems, sowie die Abbruch- und Rohbauarbeiten vor.

Zur Räumung des Baufeldes mußten vorab sehr arbeitsintensive und komplexe vorgeifliche Maßnahmen abgearbeitet werden:

1. Verlegung der Mittelspannungstrasse in Verbindung mit Änderungen des Entwässerungssystems
2. Verlegung des Back-up Rechenzentrums und Radio St. Vincenz

3. Verlegung des Labors in den Mittelbau
4. Errichtung eines zusätzlichen Aufzugs vor der Umfahrt zur Eingangshalle
5. Umzug des pathologischen Instituts (Provisorium Mittelbau)

Danach konnte am 11.04.2016 mit den Abbrucharbeiten begonnen werden.

Die endgültige Baugenehmigung liegt seit dem 16.06.2016 vor.

Die Anbindung des Neubaus erfolgt zentral von der Pforte über einen eigens hierfür geplanten Verbindungsbau über drei Geschossebenen.

Insgesamt werden 7.344 m² Nutzfläche geschaffen, 33.666 m³ umbauter Raum neu errichtet, ca. 933 m³ im Bestand umgebaut. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2018 geplant.

Die Gesamtkosten betragen ca. 28 Mio. €.

Wir freuen uns, dass Sie heute gemeinsam mit uns den symbolischen Einriss der letzten Mauer des Altbaus vollziehen können. Damit werden auch in der Realität die Weichen für den neuen Talbau (mit der zentralen Notaufnahme im Erdgeschoss, 2 Pflegestationen in den Obergeschossen, sowie dem pathologischen Institut im 1. Untergeschoss und der neuen Liegandanfahrt im 2. Untergeschoss) gestellt.

Ich darf mich abschließend im Namen des Architekturbüros Hamm + Partner bei unserem Bauherrn für das erneut entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche dem Projekt einen weiteren guten und unfallfreien Verlauf.

(Zur Beseitigung des letzten Schutthaufens darf ich nun Herrn Reuhl, Herrn Wernert und Herrn Dr. Hess um ihre geschätzte Unterstützung bitten.)